

Anwesend: Werner Auberger, Max Babl, Herman Eiblmeier, Ludwig Hodina,
Robert Oeder, Volker Rumpf, Bernhard Schwab

Ort: Gasthaus Hummel

1 Verschiedene Termine

15.01.2013: Gemeinderatssitzung, bei der das Ergebnis der Machbarkeitsstudie (Biomasse Achentall GmbH & Co. KG) zum Hackschnitzel-Heizkraftwerk bekannt gegeben wird.

In der Diskussion zu diesem Termin wurde noch einmal betont, dass Fa. Schwab eine eigene Studie angefertigt hat, die die Machbarkeit belegt. Sie beruht auf den langjährigen Heizöl- und Strom-Verbrauchswerten und schlägt durch Kenntnis der lokalen Gegebenheiten eine kostenoptimierte Verlegung der Leitungstrassen vor.

Es muss auch sichergestellt werden, dass ggf. Hackschnitzel aus unserer Region eingesetzt werden.

In der Gemeinderatssitzung soll auch beschlossen werden, ob Markt zukünftig „reinen Ökostrom“ oder „Normalstrom“ beziehen soll. Stromkonzerne bieten entsprechend der Verfügbarkeit einen Strommix aus Ökostrom und aus fossilen Energieträgern erzeugten Strom als „Normalstrom“ an. Entscheidet sich ein Abnehmer für den teureren reinen Ökostrom, dann erhöht sich für die anderen Abnehmer der Anteil des billigeren Stroms aus fossilen Energieträgern im Strommix. Das macht sich aber für letztere in der Stromrechnung nicht bemerkbar. Der Bezug von reinem Ökostrom unterstützt daher offenbar in erster Linie die Gewinnmaximierung der Stromkonzerne. Die Entscheidung Burghausens für Normalstrom und Einsatz der eingesparten Mittel für eigene Maßnahmen zur Unterstützung der Energiewende erscheint daher als ein guter Weg auch für Markt.

21.01.2013: Einladung der Gemeinde zur Terminabsprache und Aufnahme der Termine in den gemeindlichen Kalender. Die Agenda-Gruppe hat gegenwärtig keine entsprechenden Termine. Interessant sind allerdings Termine anderer Vereine und der Gemeinde, um eine eventuelle Agenda-Beteiligung planen zu können (z.B. Ferienprogramm 2013). W. Auberger und R. Oeder nehmen teil.

22.01.2013: Gründungsversammlung der Energiegenossenschaft Inn-Salzach (EGIS) im Stadtsaal in Neuötting. (M. Babl und R. Oeder nehmen teil).

Entsprechend eines ANA-Berichts vom 16.11.12. geht es bei EGIS darum, „ein landkreisweites Bündnis zu schaffen, von dem alle profitieren, indem in der Region Energie aus regenerativen Rohstoffen erzeugt wird und es Renditen für die Kapitalanlage gibt.“

Weitere Informationen sind auf <http://www.egis-energie.de/> zu finden. In der Diskussion konnte keine Antwort auf die Frage über die Verwendung der Beiträge der Genossenschaftsmitglieder (Mindest-Geschäftsanteil 150 €) gefunden werden.

2 Fernwärme Gewerbegebiet Bergham

Das Fernwärme-Projekt läuft gut an. Die Leitungen waren innerhalb weniger Tage verlegt. Für den weiteren Anschluss entfernterer Abnehmer im Gewerbegebiet müssen lange Leitungen für relativ geringe Wärmeabnahme verlegt werden. Staatliche Förderung gibt es aber nur bei einer Mindestabnahme von 500 kWh pro Meter Leitung.

3 Blockheizkraftwerk im Gymnasium Mühlendorf

Fa. Schwab hat im Gymnasium Mühlendorf ein mit Erdgas betriebenes Blockheizkraftwerk zur Deckung des Wärmebedarfs des Gymnasiums installiert. Der erzeugte Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist. Die Betriebsweise stellt die Wirtschaftlichkeit des BHKW nicht sicher. Entscheidend ist der Vorbildcharakter im Bemühen um einen Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz.

Bernhard Schwab bietet für die Agenda-Gruppe eine Besichtigung des BHKW an. Ein Termin wurde noch nicht vereinbart.

4 Monitoring der Zielerreichung „Stromautarkie“

Die von M. Babl bereitgestellte Darstellung des mit Photovoltaik und Biomasse erzeugten Stroms und des Stromverbrauchs in Marktll soll auf die Agenda-Internetseite „Aktuelles“ eingestellt werden (Aktion: Oeder). Die Daten zeigen, dass die Gemeinde das gesteckte Ziel wahrscheinlich schon vor 2015 erreichen kann.

Eine echte Stromautarkie wird damit jedoch nicht erreicht. Dazu müssten die notwendigen Speichermöglichkeiten vorhanden sein. Stromautarkie wird in der Zieldefinition so verstanden, dass ab 2015 in Marktll so viel Strom selbst erzeugt wird, wie durchschnittlich im Jahr verbraucht wird.

5 Katalog von Beiträgen zur Energiewende

Wünschenswert wäre eine Zusammenstellung von Beiträgen zur Energiewende in der Gemeinde Marktll.

- Eine Übersicht liefert die im Internet verfügbare Präsentation der Gemeinde, in der Maßnahmen zusammengefasst sind, die zum Teil auf Initiativen der Agenda-Gruppe zurückgehen. http://www.marktl.de/webyep-system/programm/download.php?FILENAME=6-1-at-Docs.pdf&ORG_FILENAME=Energie_2011.pdf
- Informationen über Heizungsmodernisierungen in den letzten Jahren sollen bei Bezirkskaminkehrermeister Ludwig Riedl erfragt werden (Aktion: Auberger).
- Die Wohnhäuser des Antoniusheims sind 0-Energie-Häuser.
- Einzelmaßnahmen der Bürger sind schwer zu erfassen und zu bewerten. Neue Heizungsanlagen, thermische Solaranlagen, Wärmepumpen usw. haben in Einzelfällen zur Halbierung der Energiekosten geführt.
- Ein Bewusstseinswandel durch die öffentliche Diskussion zur Energiewende und durch die Informationen und Maßnahmen der Agenda-Gruppe ist zu verzeichnen, aber in seiner Wirkung ebenfalls nicht zu bewerten.
- Der Stromverbrauch ist nicht gefallen, bzw. ist trotz Neubaumaßnahmen nicht gestiegen.

6 Verschiedenes

- Die Einträge auf den Agenda-Internetseiten sind soweit möglich so geordnet, dass die neuesten Einträge oben stehen. Ein Eintrag in der Liste „Produkte aus der Region“ wurde aktualisiert.
- In allen Ausgaben von „Marktll aktuell“ soll einen Stromspartipp veröffentlicht werden (Aktion: Babl). W. Auberger teilt den Herausgabetermin der jeweils nächsten Ausgabe rechtzeitig mit.
- Die weitere Behandlung der Anträge der verschiedenen Agenda-Arbeitsgruppen an die Gemeinde soll bei Bürgermeister Hubert Gschwendtner nachgefragt werden (Aktion: Auberger).
- Vortragsveranstaltung 2013 zum Thema „Bauen, dämmen, heizen“. Das Thema Bauen macht keinen Sinn, da Wärmeschutz und Energieeinsparung durch rechtliche Auflagen stark reglementiert sind. Falls ein Vortrag organisiert werden soll, dann mit Fokus auf Sanierungsmaßnahmen. Eine Entscheidung wurde auf die nächste Sitzung vertagt.
- Für das Baugebiet Gries-Ost ist eine Bürgerbeteiligung angekündigt (ANA-Bericht vom 13.12.12). Wann und in welcher Form die Beteiligung erfolgen wird, ist den

Anwesenden nicht bekannt. Ein Interesse der Agenda-Gruppe besteht in dem schon früher einmal gestellten Antrag, dass der Bebauungsplan z.B. durch die Firstrichtung der Gebäude die möglichst optimale Nutzung regenerativer Energien berücksichtigt.

7 Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am Montag, 18.02.2013, um 20:00 Uhr im Gasthaus Hummel statt.

24.01.2013

W. Auberger R. Oeder